

5 Verschiedene Workshops

In diesem Jahr wurden fünf verschiedene Workshops in mehreren kleinen Gruppen durchgeführt.

Im Februar 2024 haben wir uns mit der Glaskugel befasst, es wurde experimentiert mit Licht, Spiegel, Gittern, Stoff und buntem Papier.



Foto: Renate Klinkel

Im März ging es um die Lichtmalerei. Im dunklen Zimmer ließen wir die Taschenlampe kreisen, und noch vieles mehr. Die Ideen kamen auch von den Mitgliedern, es hat riesigen Spaß gemacht.

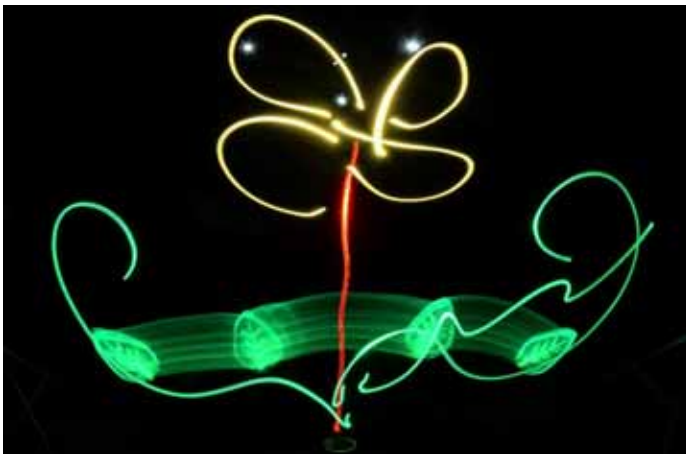


Foto: Renate Klinkel

Im April ging es um eine neue Version der Portrait-Fotografie. Auch hier ging es um Licht, aber vor allem um die Hintergrundbeleuchtung. Heidi hatte viele interessante gute Ideen.

Im September haben wir das gute Wetter genutzt, um mit den ND- und IR-Filtern zu starten. Auch hier

ging es mit zwei Gruppen an die Lahn bei Naunheim. Es kam zu netten Unterhaltungen und fachlichem Austausch.



Foto: Renate Klinkel

Wolfgang hat uns in der Bildbearbeitung so einige Tricks beigebracht: den störenden Hintergrund verschwinden zulassen, Menschen oder Gegenstände auszuschneiden und zu versetzen. Außerdem zeigte er uns die Arbeit mit der Ebenen-Vielfalt und wie man damit umgeht.

(Renate Klinkel)

Fotografieren mit dem Blitzlicht Workshop mit Helmut Rühl

Der Einsatz des Blitzgeräts ist bei vielen Amateurfotografen nicht besonders hoch angesehen. Dies mag darauf zurückzuführen sein, dass Porträts mit dem in der Kamera eingebauten Blitzlicht meist sehr flach und unschön sind.

Unser Workshop sollte zeigen, dass durch geschickten Einsatz des Blitzlichts durchaus kreative und eindrucksvolle Aufnahmen möglich sind.

Man sollte die Vorteile des Blitzlichtes mit extrem kurzer Leuchtdauer, hoher Leuchtstärke, kompakter Maße kennen und bewusst einsetzen.

Eine der praktischen Übungen war, das Blitzlicht einzusetzen, um einem Foto mit Bewegungsunschärfe einen scharfen "Kern" zu geben.

Damit der "Unschärfe-Schweif" hinter dem Objekt auftaucht und nicht davor, muss die Synchronisation des Blitzes auf "zweiten Vorhang" eingestellt werden.

Hierbei taucht oft ein Problem mit den Begriffen auf: in den recht umfangreichen Menüs unserer Kameras findet man unter Blitz-Synchronisation auch die Begriffe "Rear Sync" oder "Rear Curtain

Sync“ oder “Slow“, welche alle das gleiche bedeuten.



Foto: Helmut Rühl

Weitere Themen unseres Blitz-Workshops waren “der entfesselte Blitz“ und die Möglichkeiten des Ringblitzes.
(Helmut Rühl)

Weitwinkelfotografie

In einem Vortrag zum Thema „Weitwinkelfotografie – Technik und Bildgestaltung“ vermittelte Günter Leithold am 4. Juli seine von ihm gesammelten Erfahrungen. Mit Hilfe von PowerPoint ging er zunächst auf zwei maßgebliche technische Besonderheiten der Weitwinkelfotografie ein. Das ist zum einen die kurze Brennweite von Weitwinkelobjektiven und der daraus resultierende große Bildwinkel bzw. der weite Bildausschnitt. Zum anderen resultiert daraus eine große Schärfentiefe. Bei extremen Weitwinkelobjektiven wird bei jeder Blende die volle Schärfe des Bildraumes erfasst.

An Beispielen wurde herausgestellt, dass bei weiten Bildausschnitten Verzeichnungen und Verzerrungen auftreten können, auf die schon bei der Aufnahme, spätestens bei der Bildbearbeitung, zu beachten sind. Die große Schärfentiefe verlangt, dass sich Objekte oder Personen im Vordergrund gut vom Hintergrund abheben und der Hintergrund klar erkennbar ist, ohne Objekte im Vordergrund zu stören.

Hinsichtlich der Bildgestaltung gilt es also, Weite und Tiefe des Bildes gleichzeitig zu berücksichtigen. Dies gelingt u.a. durch eine tiefe Kameraposition, um Details im Vordergrund gut zu erfassen und durch eine große Nähe zu “starken“ Objekten im Vordergrund. Im Hintergrund sollten Referenzobjekte wie Personen oder Fahrzeuge platziert werden, um eine Vorstellung von der Tiefe des Raumes zu erhalten.

Literaturempfehlung:

Almut Adler: Natur sehen.
ADDISSON-WESLEY 2008;
Chris Marquardt: Weitwinkelfotografie.
dpunkt.verlag 2019
(Günter Leithold)

Bildgestaltung

Zum Thema „Techniken der Bildgestaltung bzw. der Bildkomposition“ referierte Günter Leithold am 6. Juni 2024 mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation. Er berichtete von seiner Suche nach einer anschaulichen Übersicht oder Sammlung von fotografischen Regeln zur Bildgestaltung, die unmittelbar bei der Aufnahme von Bildern, aber auch bei der Bildbearbeitung und der Bildbewertung berücksichtigt werden können. Findig wurde er im Internet unter dem Link

<https://www.pixolum.com/blog/fotografie/bildkomposition>

In dem Beitrag werden 20 Techniken zur Bildkomposition per Text und Bildbeispielen vorgestellt, beginnend mit der bekannten Drittelregel bis hin zum Goldenen Schnitt. Um die 20 vorgestellten und kommentierten Beispiele besser zu veranschaulichen, nutzte er die Gestaltungs- und Präsentationsmöglichkeiten von PowerPoint und ergänzte diese mit eigenen Bildbeispielen. Günter Leithold berichtete, dass er den o.g. Link auf sein Smartphone geladen hat, um jederzeit auf die 20 Beispiele zugreifen zu können, um sie sich bei Bedarf schnell wieder in Erinnerung zu rufen.
(Günter Leithold)

Besuch des Hessenparks

Es hatten sich neun Fotografen unserer Fotogruppe zusammengefunden um am 21. Juli 2024 dem Hessenpark einen Besuch abzustatten.



Foto: Helmut Rühl

Dieser feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Daher finden auch besonders zahlreiche Sonderveranstaltungen statt.

<https://www.hessenpark.de/veranstaltungen/sonderausstellungen/>

Für die überwiegend technisch Interessierten war das Haus Queck am Marktplatz ein besonderer Anziehungspunkt.

Auf drei Etagen wird hessische Foto- und Filmbranche gezeigt.

Im Erdgeschoss ist ein Fotoladen eingerichtet, wie er im ländlichen und kleinstädtischen Hessen zwischen den 1920er- und 1960er-Jahren ausgesehen haben könnte.

(Helmut Rühl)

Künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch

Ich werde nun mehrere künstliche Intelligenzen aus dem Internet vorstellen. Sie haben alle einen freien Plan und man bekommt eine gewisse Anzahl von Credits = Guthaben kostenlos jeden Monat. Es empfiehlt sich einen Gmail-Account einzurichten, dann braucht man sich nicht so viele Passwörter zu merken. Mit diesem Account loggt man sich dann ein.

Tripo SR

<https://www.tripo3d.ai/>

Hier geht es hauptsächlich um 3D Objekte, die man aus einer reinen Texteingabe oder einem Bild

erstellen kann. Die Rückseite der Figur erstellt die künstliche Intelligenz selbst. 600 freie Credits bekommt man im Monat. Diese Figuren kann man sich mit Meshlab ansehen oder als Objekt mit einem 3D-Drucker ausdrucken.

<https://www.meshlab.net/>

KREA AI

<https://www.krea.ai/home>

Hier kann man Videos mit maximal 9 Sekunden und 30 Bildern pro Sekunde um den Faktor 1,5 hochskalieren lassen. Auch Bilder lassen sich mit diesem Werkzeug hochskalieren bis zur Größe 2048x2048 Pixel. Beim Hochskalieren wird ein sogenannter kreativer Hochskalierer verwendet, wo die künstliche Intelligenz sehr viel künstlerischen Freiraum hat. Man kann diese Funktion auch limitieren. Auch ein Echtzeit-Bilder- und Video-Ersteller ist in dem Paket enthalten. Man erhält pro Tag 3 Minuten Prozessorzeit kostenlos geschenkt.

Fooocus

<https://github.com/lllyasviel/Fooocus>

Mit dieser kostenlosen Software kann man Bilder aus Text generieren. 4 Bilder und eine Textbeschreibung kann man fusionieren zu einem Bild. Es ist die einzige Software in diesem Bereich, die sehr einfach zu bedienen ist. Sie hat keinen überflüssigen Ballast an Knöpfen und Schieberegler. Das Programm läuft lokal auf dem Rechner ab, braucht jedoch einen guten Grafikprozessor und viel Speicher.

Defooocus

<https://github.com/ehristoforu/DeFooocus>

Defooocus ist ein Fooocus Klon mit einem Hintergrundentferner und einem Photoshop Ersatz: Photopea.

(Wolfgang Halder)

Den Alltag verlassen... „Stille Momente“

In der Tretmühle des Lebens sind Momente der Stille und Ruhe eine Wohltat.

Manchmal fällt es schwer, sich dem Alltagstrubel zu entziehen und Augenblicke der Stille zu genießen. Gedanklich zur Ruhe kommen, Klarheit und Stabilität finden und sich ausrichten; dabei „Stille Momente“ finden!



Foto: Winfried Diegelmann

Wie kann das funktionieren:

In einer lauten Welt, die voll von Krieg und schrecklichen Gräueltaten beherrscht wird ?
In einer Welt, in der jeder etwas von uns will ?
in einer Welt, in der wir uns viel zu viel unbewusst von Dingen beeinflussen und bestimmen lassen?
In einer Welt, in der wir oft gar nicht mehr wissen, was wir selbst eigentlich wollen und brauchen?

Es gilt, sich mehr Achtsamkeit zu schenken, um mehr Stille um sich herum entstehen zu lassen. Es gilt, Zeitmomente im Alltag um sich herum zu finden, in denen du dich von Allem zurückziehst, was außen um dich herum passiert.

Lass' die Welt draußen um dich weiter toben und gönne dir immer wieder diese kleinen stillen Momente, in denen du zur Ruhe kommst, in dich selbst hinein hörst, deinen Kopf entspannst, die Gedanken sortierst und dich wieder in Balance bringst.

Diese innere Ruhe und Klarheit, die du in stillen Momenten entwickelst, unterstützen dich dabei, bewusste Entscheidungen zu treffen, die im Einklang mit deinen wahren Bedürfnissen und Werten stehen.

Auf den Punkt gebracht:

Unsere Ausstellung mit dem Thema „Stille Momente“ in der Galerie im Rathaus der Stadt Linden zeigt dir eine Vielfalt von beispielhaften Momenten in großformatigen Farbbildern, wie du mit diesen kleinen Momenten der Stille die Verbindung zu dir selbst stärkst und innere Klarheit für eine gute Stabilität in dieser lauten Welt findest.

Die Ausstellung ist bis zum 18. Oktober 2024 im Rathaus Linden-Leihgestern zu sehen.

(Winfried Diegelmann)

Terminausblick

10.10. 2024	FOTOTREFF
14.10. 2024	Abgabetermin der Fotos für die Herbst Ausstellung „BRÜCKEN“
18.10. 2024	Abbau der Ausstellung Linden/Leihgestern
21.10. 2024	Einrahmung der Ausstellung „BRÜCKEN“
02.11. 2024	Aufbau und „Hängen“ der Herbstausstellung
03.11. 2024	Ausstellung im Bürgerhaus Hausen
11.11. 2024	FOTOTREFF

(Renate Klinkel)

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Halder
Foto-Info(a)t-online.de
<https://fotogruppe-hausen.de>